

Fantasievoll und informativ

Adventsfeier der Wichernschule

Fellbach (ed). Wer hat eigentlich den Adventskranz erfunden? Bei der Weihnachtsfeier der Wicherschüler gab ein buntes Programm Antworten auf diese und andere Fragen.

Wenn ein Schaf, ein Hund, ein Küken, eine Kuh, ein Engel und der Weihnachtsmann einträchtig in der Musikschule beieinanderstehen, muss das schon einen ganz besonderen Grund haben. Die Kinder aus der benachbarten Wichernschule nahmen am Mittwoch ihre Adventsfeier zum Anlass, um sich in fantasievollen Kostümen ihrem Publikum im voll besetzten Saal zu präsentieren.

In einer gelungenen Aufführung gingen sie der Frage nach, welche Tiere nach Bethlehem in den Stall gehören. Nicht minder informativ waren die Beiträge zu den Weihnachtsbräuchen in den verschiedenen Teilen der Erde. Mit internationalem Liedgut wurde auch das nahende Fest besungen. Nur noch eine Kerze gilt es bis dahin anzuzünden. Aber warum eigentlich? „Damit die Kinder immer wissen, wie lange es noch bis Weihnachten ist“, sagte eines der Kinder über die Erfindung von Johann Hinrich Wichern. 1839 führte der Namensgeber der Fellbacher Schule den Adventskranz im „Rauhen Haus“, einem Heim für verwaiste und verwahrloste Kinder, in Hamburg ein. Damals allerdings nicht mit vier, sondern mit 24 Kerzen.



In aufwendigen Kostümen präsentieren sich die Kinder ihrem Publikum.

Foto: Katja Edler